

GRUSSWORT DES GESUNDHEITSMINISTERS

„Hochwertige Versorgung sicherstellen“

**Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,**

die Diagnose „Rheuma“ stellt nicht nur für die Betroffenen, sondern meist auch für deren Angehörige einen erheblichen Einschnitt dar. Oftmals haben Betroffene bis hin zu einer solchen Diagnose bereits viele Wege beschritten. Dabei ist die rheumatologische Behandlung umso erfolgreicher, je frühzeitiger mit dieser begonnen wird. Aber auch nach Diagnosestellung stellen sich viele Fragen: Wo finde ich einen kompetenten Facharzt und wie sieht eine adäquate Therapie aus? Was bedeutet die Diagnose für meinen Alltag und den meiner Angehörigen? Welche Anlaufstellen gibt es für die zahlreichen psychosozialen und damit auch persönlichen Fragen?

Die Betroffenenzahlen sprechen für sich – so sind in Rheinland-Pfalz rund 800.000 Menschen von einer Diagnose aus dem Spektrum rheumatischer Erkrankungen betroffen. Die Sorgen und Bedürfnisse rheumakranker Menschen liegen der Landesregierung sehr am Herzen. Auch zukünftig werden wir uns für eine bessere Versorgung in Rheinland-Pfalz einsetzen und die so wichtige Arbeit des Landesverbandes der Deutschen Rheuma-Liga e.V. sowohl finanziell als auch ideell unterstützen.



Clemens Hoch ist seit Mai 2021 Minister für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz.

Kinderrheumatologie: Schwerpunkt Bad Kreuznach

So bin ich sehr froh, dass wir in Bad Kreuznach einen weiteren, dritten Standort in Deutschland mit kinderrheumatologischem Schwerpunkt aufbauen können. Damit haben wir die Chance in Rheinland-Pfalz zukünftig eine qualitativ hochwertige Versorgung für Kinder und Jugendliche mit rheumatischen Erkrankungen sicherzustellen. Ein wichtiger Baustein für die Sicherung einer guten Versorgungsqualität in Rheinland-Pfalz ist zweifelsohne die Verbindung zwischen der Akutbehandlung, die vor Ort geleistet wird, und der Forschung der Universitätsmedizin Mainz.

Aber auch Maßnahmen wie das Funktionstraining spielen eine wich- ➔

EDITORIAL

*Liebe Leserinnen
und Leser,
liebe Mitglieder,*

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Die Corona-Pandemie begleitet uns noch immer. Daher musste auch die Delegiertenkonferenz in diesem Jahr als Videokonferenz durchgeführt werden. Herzlichen Dank an die vielen Delegierten und Gäste, die daran teilgenommen haben – und auch an die Geschäftsstelle des Landesverbandes ein großes Dankeschön dafür, dass sie dies ermöglicht hat. Wir hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr im Juni wieder persönlich in Bretzenheim/Nahe treffen können.

Im Juli kam die schlimme Flutkatastrophe im nördlichen Rheinland-Pfalz, die sehr viel, an manchen Orten alles zerstörte. Unser tiefstes Mitgefühl gilt den Betroffenen, die ihr Hab und Gut und ihre Liebsten verloren haben. Wir sind noch immer tief berührt von dem, was in dieser Region passiert ist. Wir vom Vorstand der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz wünschen Ihnen trotz der schlimmen Ereignisse in diesem Jahr eine schöne Weihnachtszeit. Für das neue Jahr 2022 alles Gute und viel Gesundheit!



Ihre
**ANITA
BUSCHBAUM**

Fortsetzung von Seite 1

tige Rolle für die Erhaltung der Beweglichkeit Betroffener. Jedoch hat die Corona-Pandemie auch hier sehr wesentliche Einschnitte mit sich gebracht,

sodass aufgrund notwendiger Hygiene- und Abstandsregelungen das Funktionstraining zeitweise ausgesetzt und neu konzipiert werden musste.

RHEUMA-LIGA IM GESPRÄCH

Diskussion mit Minister Hoch

Die Veranstaltungsreihe „Rheuma-Liga im Gespräch“, die der Landesverband seit dem Sommer dieses Jahres online anbietet, wird auch 2022 weitergeführt. Anfang Februar wird Gesundheitsminister Clemens Hoch zu Gast sein.

Bei diesen Gesprächen können Mitglieder und andere Interessierte per Videokonferenz mit den Gästen sprechen. Im Vorfeld ist außerdem Gelegenheit, Fragen und Anregungen einzubringen. Für die Teilnahme benötigen Sie einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone, außerdem die kostenlose App „Microsoft Teams“ oder einen geeigneten Web-Browser. Der Termin des Gesprächs:

Mittwoch, 2. Februar 2022 von 16.00 bis 17.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos; bitte melden Sie sich dafür per E-Mail an info@rheuma-liga-rlp.de bei uns an. Der Zugangs-Link zu „Rheuma-Liga im Gespräch“ wird dann rechtzeitig an die von Ihnen angegebene Mail-Adresse geschickt. Wir danken Minister Clemens Hoch herzlich für seine Zusage und freuen uns auf Ihr Interesse!

Ich bin dankbar, dass wir mit dem rheinland-pfälzischen Landesverband der Deutschen Rheuma-Liga e.V. und seinen örtlichen Arbeitsgemeinschaften schlagkräftige Partner an unserer Seite wissen, die sich für die Belange Betroffener einsetzen, neue Konzepte entwickeln und für uns wie auch die Menschen im Land als Anlaufstellen stets zugänglich sind.

Als neuer rheinland-pfälzischer Gesundheitsminister freue ich mich auf eine kooperative und gute Zusammenarbeit. Schon jetzt gilt mein Dank allen Partnerinnen und Partnern im Land, die sich mit viel Engagement einsetzen und wünsche auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, alles Gute.

Ihr
rheinland-pfälzischer
Gesundheitsminister
CLEMENS HOCH

DELEGIERTENKONFERENZ IM SEPTEMBER

Diskussionen und Wahlen online

Die diesjährige Delegiertenkonferenz der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz fand am 10. September statt. Wegen der Corona-Regeln konnten die Teilnehmer sich nicht an einem Ort treffen, sondern kamen online zusammen.

Der Vizepräsident Dr. Martin Hesse hieß die stimmberechtigten Teilnehmenden aus den örtlichen Arbeitsgemeinschaften sowie die Gäste willkommen. Er dankte allen für ihre Bereitschaft, in einer Videokonferenz gemeinsam zu diskutieren und Entscheidungen zu treffen. Die Pandemie habe sich auf die Arbeit des Landesverbandes, wie auf die zahlreicher anderer Vereine und Selbsthilfeorganisationen, einschneidend ausgewirkt. Der Landesverband konnte zwar

auf Telefon- und Mail-Kontakte ausweichen, und hat nach viel Vorarbeit ein breites Angebot an Online-Treffen und -Kursen aufgebaut. Doch das Funktionstraining war lange Zeit nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

Zugleich war und ist die Rheuma-Liga aber eine wichtige Informationsquelle auch in zahlreichen Fragen „rund um Corona“. Auf dieses Thema ging Dr. Hesse ebenfalls ein: Der Bad Kreuznacher Rheumatologe sprach bei der Delegiertenkonferenz über medizinische Aspekte der Erkrankung vor allem im Hinblick auf rheumakranke Menschen.

Bei der Vorstellung des Geschäftsbereichs des Vorstands sprach Christiane Solbach darüber, welche Bewegungs- und Beratungs-Angebote in veränderter

Form fortgeführt oder neu entwickelt werden konnten, etwa Online-Seminare oder der ebenfalls online veranstaltete Tag der Seltenen Erkrankungen. Für die Landesgeschäfts- und Beratungsstelle war der Alltag in Pandemiezeiten deutlich verändert: Fast alle Aktivitäten mussten ein- oder umgestellt werden,



Neu im Vorstand ist
Nadja Schaile-Müller



Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann, Monika Rosendahl, Anita Buschbaum, Christiane Solbach und Dr. Martin Hesse (v.l.) bei einem Vorstandstreffen

vor Ort in Bad Kreuznach konnte lange Zeit nur ein kleines Team tätig sein (Kurzarbeit), auch im Home Office wurde gearbeitet.

Der Landesverband Rheinland-Pfalz hat aktuell knapp 15.000 Mitglieder in 64 örtlichen Arbeitsgemeinschaften. Hinzu kommen landesweite Arbeits- und Gesprächskreise wie das Netzwerk Fibromyalgie oder der Arbeits- und Informationskreis Eltern rheumakranker Kinder.

Auf die Entwicklung der Funktionstrainings-Angebote im Landesverband und die Auswirkungen der Pandemie ging Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann ein. Das Funktionstraining in fachlich betreuten Gruppen war lange Zeit nur mit Einschränkungen oder gar nicht möglich. Dies hat, so die Erfahrung der Rheuma-Liga, zu einer deutlichen Zunahme krankheitsbedingter Beeinträchtigungen – Schmerzen, Steifigkeit, reduzierte Kraft und Mobilität – geführt.

DELEGIERTENKONFERENZ 2022:

Die nächste Delegiertenkonferenz der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz ist für den 24. Juni geplant. Sie soll wieder als Vor-Ort-Veranstaltung in Bretzenheim an der Nahe stattfinden. Weitere Informationen werden die Delegierten rechtzeitig erhalten.

Hinzu kamen in vielen Fällen die psychischen Folgen der sozialen Isolation. Private Bewegungsübungen zuhause waren zwar möglich, aber – weil die fachliche Anleitung fehlte – kein angemessener Ersatz. Weitere Probleme sind die pandemiebedingt verkleinerten Gruppen, was mehr Personal und höhere Kosten mit sich bringt, und Therapiestätten, die auch nach Ende der Beschränkungen aus Kostengründen (oder, im Norden des Landes, wegen der Flutkatastrophe) geschlossen blieben.

Datenschutz und Nachwahl

Christiane Solbach informierte über die Beratungsangebote der Rheuma-Liga. Seit März 2020 war die persönliche Beratung nur eingeschränkt möglich, daher waren die Schwerpunkte lange Zeit der Kontakt über Telefon und E-Mail. Mehrere Veranstaltungen konnte der Landesverband online, vor allem als Videokonferenzen, durchführen.

Zum Thema Datenschutz und Online-Aktivitäten sprach Anita Buschbaum. Sie wies auf Infotage für Ehrenamtliche hin, die online stattfinden konnten, wie auch das Online-Funktionstraining mit qualifizierter Begleitung. Der Aufbau dieser Möglichkeiten habe Vorstand und Geschäftsstelle viel Zeit und Kraft gekostet, doch der Aufwand habe sich gelohnt, denn diese Angebote würden regelmäßig genutzt.



Der Flyer des Elternkreises

Die Delegierten wählten auch zwei ehrenamtliche Vorstandsmitglieder. Nachfolgerin der 2020 verstorbenen Vizepräsidentin Beate Steinmetz wurde Christiane Solbach (öAG Mainz); sie war bereits seit 2018 als Beisitzerin im Landesvorstand engagiert. Sie ist Ansprechpartnerin im Netzwerk Fibromyalgie und für seltene Erkrankungen, außerdem Trainerin für die Selbstmanagement-Kurse „Herausforderung Rheuma“.

Der bisherige Beisitzer Joachim Trenz hat sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Zu seiner Nachfolgerin wurde Nadja Schaile-Müller gewählt. Die Physiotherapeutin ist ehrenamtlich im Vorstand der öAG Bellheim tätig, leitet seit vielen Jahren Funktionstrainings-Gruppen und betreut seit März 2021 auch das Online-Funktionstraining des Landesverbandes. Die Rheuma-Liga dankt Joachim Trenz für sein großes Engagement. ←

Wir sind stärker, wenn wir ALLE zusammenhalten.



Gesprächskreis Seltene Erkrankungen

LANDESWEITE VERANSTALTUNG AM 29. AUGUST

Ehrenamtstag in Bad Kreuznach



Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer mit einem von rheumakranken Kindern gestalteten Kalender



Ministerpräsidentin Malu Dreyer (links) am Infostand der Rheuma-Liga



Das Team der Rheuma-Liga (v.l.): Margit Schmalhofer, Uta Liedtke und Bettina Augustin

In diesem Jahr konnte der rheinland-pfälzische Ehrenamtstag wieder vor Ort stattfinden: Ende August stellten sich zahlreiche Vereine und Initiativen in der Bad Kreuznacher Innenstadt vor.

Auf die Besucher der Veranstaltung am 29. August wartete ein abwechslungsreiches und informatives Programm. Zu den Organisationen, die sich an diesem Tag aktiv beteiligten, gehörte auch die Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz: Geschäftsführerin Margit Schmalhofer und das Team der Geschäftsstelle waren am Infostand des Landesverbandes. Sie informierten die interessierten Besucherinnen und Besucher über „Rheuma“ und über die Arbeit des Landesverbandes, seiner örtlichen Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise.

Zu den Besuchern am Stand gehörten auch Ministerpräsidentin Malu Dreyer und die Bad Kreuznacher Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer. Beide dankten den in der Rheuma-Liga ehrenamtlich Engagierten für ihren großen Einsatz. Bei der Eröffnung des Ehrenamtstages hob Malu Dreyer hervor, dass sich in Rheinland-Pfalz sehr viele Menschen – mehr als 1,7 Millionen – im Ehrenamt für andere einsetzen.

Auch die Flutkatastrophe im Norden des Landes habe deutlich gemacht, wie groß die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung sei, sagte Dreyer. Sie sei den Helfenden, wie auch den anderen, die sich zum Teil seit vielen Jahren kontinuierlich engagieren, sehr dankbar. Am Ehrenamtstag beteiligten sich rund 70 Organisationen und Einrichtungen. Auch der SWR und RPR1 berichteten – zum Teil live. Ihre Bühnenprogramme boten Konzerte und Gespräche. Im kommenden Jahr findet der Ehrenamtstag in Gerolstein statt. ←

TERMINE IM APRIL UND JUNI 2022

Patientenschulungen im Frühjahr

Neben den Seminaren für Mitglieder und Weiterbildungsveranstaltungen für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen bietet die Rheuma-Liga auch Patientenschulungen an. Der Landesverband geht davon aus, dass sie 2022 wieder vor Ort durchgeführt werden können.

29./30. APRIL 2022

Patientenschulung Fibromyalgie

(2022-04-29 P)

Beginn: Freitag, 13.30 Uhr

Ende: Samstag, 17.45 Uhr

Leitung: Bernhard Kübler-Nolde
Caravelle Hotel Bad Kreuznach

10./11. JUNI 2022

Patientenschulung

Rheumatoide Arthritis

(2022-06-10 P)

Beginn: Freitag, 14.00 Uhr

Ende: Samstag, 17.45 Uhr

Leitung: Sylvia Rotheimer Hering
Caravelle Hotel Bad Kreuznach

WEITERE INFORMATIONEN

www.rheuma-liga-rlp.de

ZUM THEMA DATENSCHUTZ: Der sensible Umgang mit den persönlichen Daten der Mitglieder hat eine hohe Priorität für die Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz. In seiner Datenschutzerklärung informiert der Landesverband über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten in der Mitglieder- und Beitragsverwaltung sowie bei der Kommunikation mit den Mitgliedern. Sie regelt auch die Rechte und Pflichten, die sich aus den Bestimmungen der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) ergeben. Die Datenschutzerklärung ist beim Landesverband erhältlich und auch online abrufbar: www.rheuma-liga-rlp.de/datenschutz

FERNWANDERN TROTZ SELTENER ERKRANKUNG

„Aktion Schrittmacher“ auf Tour

Ihre mehrjährige Fernwander-Tour hat Marion Riedel im August nach Rheinland-Pfalz geführt. Auch mit einer seltenen rheumatischen Erkrankung bewegt sie sich regelmäßig – und nutzt die Wanderungen, um mit anderen ins Gespräch zu kommen und zu informieren.

In jedem Jahr nimmt die Bremerin sich einen weiteren Abschnitt vor: Vor drei Jahren, im Mai 2018, ist sie an der dänischen Grenze bei Flensburg gestartet. Diesmal ging es am 18. August in Montabaur los. Dort traf Marion Riedel sich zunächst mit den Ansprechpartnerinnen für seltene Erkrankungen Christiane Solbach (Landesverband Rheinland-Pfalz) und Daniela Meyer-Karusseit (Rheuma-Liga Hessen) sowie Christine Haeßer und Birgit Paulus vom Vorstand der öAG Montabaur.

Auf dem Fernwanderweg

Nach einem Begrüßungsgespräch ging es eine Stunde lang durch die Altstadt. Zum Abschied erhielt Marion Riedel von Haeßer und Paulus einen Montabaure Stockschirm. Nach dem Treffen ging es für Riedel und Solbach weiter mit der Aufnahme eines Podcasts zum Thema Vasculitis im Rahmen der Reihe über seltene rheumatische Erkrankungen der Deutschen Rheuma-Liga.

Am 19. August startete die Aktion Schrittmacher in Montabaur mit neun Mitwandernden die weiteren Etappen auf dem Fernwanderweg E1. Die einzelnen Tagesetappen sind meist nicht länger als 15 Kilometer, denn zum einen gilt es, auf die eigene Gesundheit Rücksicht zu nehmen, zum anderen sind die Wanderetappen mit Gesprächen und Aktionen vor Ort verbunden.

Eine weitere Station der „Aktion Schrittmacher“ in Rheinland-Pfalz war Nassau an der Lahn. Auch dort traf Ma-



Treffen mit Marion Riedel (Mitte) in Montabaur

rion Riedel sich mit Mitgliedern der örtlichen Arbeitsgemeinschaft, die sie anschließend zum Teil auf einem Stück ihres Weges begleiteten.

Auf den Etappen weist Riedel mit einem Banner am Rucksack auf ihre Kampagne hin. Denn man sieht ihr die schwere Erkrankung nicht an. Nach vier Jahren der symptomatischen Behandlung wurde 2015 in einem akuten Entzündungsschub eine mikroskopische Polyangiitis festgestellt, eine seltene rheumatische Autoimmunerkrankung mit Entzündungen auch kleinster Gefäße.

„Wundertüte Körper“

Doch sie sagte sich: „Ich lasse mir mein Leben doch nicht von einer Krankheit klauen.“ Marion Riedel hat gelernt, mit der „Wundertüte Körper“ umzugehen. Krankheitsschübe und Phasen der Mattheit kommen trotz der medikamentösen Einstellung immer mal wieder vor.

Mit ihrer Erkrankung gehört Riedel zur Hochrisikogruppe – in Pandemiezei-

ten eine weitere Herausforderung. Bewegung und insbesondere das Gehen tun ihr dabei spürbar gut.

In den folgenden Jahren soll Marion Riedels Tour weiter gehen. Ihr Ziel ist es, Ende Februar 2024 am „südlichen Ende“ des E1 in Deutschland – in Konstanz – anzukommen. Weil dies ein Schaltjahr ist, findet der Tag der Seltenen Erkrankungen am ebenfalls seltenen 29. Februar statt – und soll Schlusspunkt ihrer langen Wanderung sein. ←

WEITERE INFORMATIONEN

www.aktion-schrittmacher.de

TERMINE – ONLINE UND VOR ORT:

- **Rheuma-Liga im Gespräch:** In dieser Online-Veranstaltungsreihe sind für das kommende Jahr neue Termine geplant. Am 05. Januar ist „Rheuma-Liga im Gespräch“ mit Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann zum Thema Heilmittelverordnung, und am 02. Februar wird Gesundheitsminister Clemens Hoch zu Gast sein (siehe Seite 2). Die Gespräche finden immer am 1. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr online statt. Wer Interesse hat, kann sich einfach per E-Mail an info@rheuma-liga-rlp.de anmelden.
- **Die örtlichen Arbeitsgemeinschaften** können neben Online-Treffen wieder Beratung und weitere Angebote vor Ort durchführen. Termine vor Ort finden Sie auf unserer Website: www.rheuma-liga-rlp.de



Jutta Gebhardt-Schmahl (rechts) mit Teilnehmerinnen des Kreativseminars

Ein Werk ist fertig



Mit Freude bei der Sache

IM HAUS UND HOF DER KREATIVEN MÖGLICHKEITEN

Gestalten und entspannen

Zwei „künstlerische Tage“ hat der Landesverband im Juli veranstaltet. Auf dem Kreativhof in Mainz konnten Mitglieder unterschiedliche Möglichkeiten des kreativen Arbeitens nutzen.

In der Landeshauptstadt, und doch in einer ruhigen und idyllischen Atmosphäre, liegt der „Kreativhof“ von Jutta Gebhardt-Schmahl. Dort hatten die Teilnehmer/innen dieses zweitägigen Seminars Zeit und Gelegenheit, sich künstlerisch zu entfalten. Sie konnten verschiedene

Techniken und Materialien ausprobieren, sich mit den anderen austauschen und Anregungen sammeln.

Der Hof sei eine richtige Wohlfühl-Oase, so einige der Teilnehmerinnen. Man könne nicht nur malen, basteln, töpfeln und vieles mehr gestalten, sondern auch viel gemeinsam lachen. Im „Haus und Hof der kreativen Möglichkeiten“ kann jede/r sich zwischendurch entspannen – auch ohne lange Erklärungen, wenn man zwischendurch eine Auszeit braucht.

Den Kreativ-Treff gibt es seit etwa zehn Jahren. Einmal in der Woche kommen dort Mitglieder aus Mainz und Umgebung zusammen, um gemeinsam zu gestalten. Einige kommen regelmäßig, andere von Zeit zu Zeit. Auch Feste finden dort (wenn nicht gerade eine Pandemie vieles unmöglich macht) immer wieder statt. ←

KONTAKT: ÖAG MAINZ,

E-Mail: mainz@rheuma-liga-rlp.de oder Jutta Gebhardt-Schmahl, Telefon **06131 365643**.

INFO-VERTEILER DES LANDESVERBANDES

Die Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz informiert nicht nur über ihre Website aktuell über wichtige Themen aus dem Landesverband und seinen örtlichen Arbeitsgemeinschaften. Auch über unseren E-Mail-Verteiler können Sie aktuelle Nachrichten und Tipps, Veranstaltungshinweise und mehr erhalten. Dieser Info-Verteiler ist kostenlos und kann jederzeit widerrufen werden. Wenn Sie interessiert sind und ihn bestellen möchten, senden Sie bitte eine Mail an: infoverteiler@rheuma-liga-rlp.de

MITGLIEDSBEITRAG STEUERLICH ABSETZBAR

Der Mitgliedsbeitrag des Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V. der Deutschen Rheuma-Liga ist gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG als Spende absetzbar. Die Gemeinnützigkeit wurde zuletzt am 28.06.2018, Liste 534, festgestellt.

Mitglieder, die den Jahresbeitrag für die Deutsche Rheuma-Liga von der Lohn- oder Einkommensteuer absetzen wollen, können diese Bescheinigung bei ihrem Finanzamt einreichen. Sie gilt zusammen mit dem Kontoauszug als Beleg für die Finanzbehörden.

RHEUMA – MITTEN IM LEBEN!

Save the date: Termine 2022

Die neu gegründete Selbsthilfegruppe „Rheuma – Mitten im Leben!“ richtet sich vor allem an Rheuma-Betroffene im Alter von 25 bis 45 Jahren. Im kommenden Jahr gibt es drei wichtige Termine.

Vor zwei Jahren haben einige Mitglieder der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz die ersten Schritte zur Entstehung dieser Gruppe gemacht. In einer Videokonferenz im Juli dieses Jahres wurde „Rheuma – Mitten im Leben!“ dann gegründet.

Am 18. September fand ein Treffen der Gruppe in Bad Kreuznach statt. Für das kommende Jahr 2022 sind bereits drei Termine geplant – bitte vormerken:

- Am 15. Januar und am 08. Oktober: Treffen zum Erfahrungsaustausch unter Betroffenen.
- Am 16. Juli wollen wir das einjährige Bestehen unserer Gruppe feiern.

Wer Interesse hat, melde sich bitte per E-Mail bei uns: rheuma-mittenimleben@rheuma-liga-rlp.de



Das Treffen im September

Wie und wo genau die Treffen stattfinden, wird allen Interessierten rechtzeitig mitgeteilt. Wir freuen uns auf Euch! ←

WASSERGYMNASTIK HAT WIEDER BEGONNEN

Neustart in Montabaur



Nach einer pandemiebedingt langen Zeit ohne Funktionstraining konnte die örtliche Arbeitsgemeinschaft Montabaur im Herbst wieder mit der Wassergymnastik (oben) in zwei Gruppen beginnen. Für den Eingangsbereich des Bades hatte Erwin Haeßler, der Mann der öAG-Vorsitzenden Christine Haeßler, einen Infektionsschutz gebaut, der nun – mit der Aufschrift „Rheuma-Liga öAG Montabaur“ – auf dem Tresen steht.

UNTERSTÜTZER DES LANDESVERBANDES

Danke für die Förderung!

Die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit durch Spenden, projektbezogene Fördermittel und andere Zuwendungen trägt wesentlich dazu bei, dass der Landesverband seine Angebote erhalten oder ausbauen kann.

Auch im nun zu Ende gehenden Jahr 2021 ist die Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz auf vielfältige Weise finanziell unterstützt worden. Sehr herzlich bedanken wir uns bei

- der Aktion Mensch,
- der Deutschen Rentenversicherung Bund
- der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz und
- der Selbsthilfeförderung der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)

für die kontinuierliche finanzielle Unterstützung unserer Arbeit. Diese Förderung war auch in diesem für den Landesverband und die rheumakranken Menschen besonders schwierigen Jahr sehr hilfreich. Außerdem danken wir allen Spendern für die Zuwendungen und Sachspenden, die der Landesverband in diesem Jahr erhalten hat. ←

Deutsche Rheuma-Liga
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

ÖRTLICHE ARBEITSGEMEINSCHAFT DIEZ

Abschluss eines schwierigen Jahres

Die Mitgliederversammlung der öAG Diez war zum einen Anlass für ein Fazit des abgelaufenen, von der Pandemie geprägten Jahres. Doch auch die Wahl des Vorstands und mehrere Ehrungen standen auf dem Programm.

Zahlreiche Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft hätten abgesagt oder stark eingeschränkt werden müssen, erklärte der Vorsitzende Norbert Diehlmann bei der Versammlung am 30. Juli. Dies habe nicht nur Veranstaltungen wie Ausflüge und Feiern betroffen – selbst das Funktionstraining konnte lediglich an zehn Tagen durchgeführt werden.

Die meisten Mitglieder haben der öAG Diez auch während der durch die Corona-Pandemie bedingten Beschränkungen die Treue gehalten. Dadurch ist die Mitgliederzahl nur leicht zurückgegangen – 62 waren es zum Ende des Berichtsjahres. Der Rechnungsführerin Erika Dannowski galt der Dank der Kassenprüfer für ihre gute Arbeit.



Der neue Vorstand (v.l.): Erika Dannowski, Peggy Grundmann, Norbert Diehlmann, Carola Beysel und Edmund Funk



Norbert Diehlmann (links) zeichnete Freia Schäfer, Willi Schäfer und Silvia Dahmer (rechts) aus

Norbert Diehlmann ehrte an diesem Tag drei Mitglieder für ihre Treue zur Rheuma-Liga. Schriftführerin Silvia Dahmer zeichnete er für 30 Jahre Mitgliedschaft und eine ebenso lange Zeit des ehrenamtlichen Einsatzes aus. Freia und Willi Schä-

fer sind seit 30 Jahren Mitglieder der Rheuma-Liga, ebenso Heinz Harder, der an der Versammlung nicht teilnehmen konnte. Diehlmann dankte Silvia Dahmer sehr herzlich für ihr Engagement und ehrte alle mit kleinen Präsenten.

Die Mitglieder wählten auch einen neuen öAG-Vorstand. Wahlleiter war Willi Schäfer, Ehrenvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Diez. Silvia Dahmer kandidierte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für ein Vorstandsamt; alle anderen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Neue Schriftführerin wurde die ebenfalls einstimmig gewählte Carola Beysel. Norbert Diehlmann dankte ihr für die Bereitschaft, sich im Vorstand zu engagieren.

Am Ende der Mitgliederversammlung wies Diehlmann auf das 30-jährige Bestehen der öAG in diesem Jahr hin. Die Jubiläumsfeier war für Mai geplant, musste aber wegen der Corona-Beschränkungen abgesagt werden. Das Fest soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. ←

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Für 2022 alles Gute und möglichst viel Gesundheit!

*Monika Rosendahl (Präsidentin) mit dem Vorstand des Landesverbandes
Margit Schmalhofer (Geschäftsführerin) mit dem
Team der Landesgeschäfts- und Beratungsstelle*



IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutsche Rheuma-Liga,
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
Schloßstraße 1
55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671 83404-50
Fax 0671 83404-60

Bankverbindung/IBAN:

DE05 5609 0000 0002 0635 82
Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG

www.rheuma-liga-rlp.de

E-Mail: info@rheuma-liga-rlp.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Margit Schmalhofer (Geschäftsführerin)

Redaktion: Christian Feldhaus

Auflage: 15.500